



FRAKTION IM KREISTAG POTSDAM-MITTELMARK

Martin Köhler - Pressesprecher

Drosselweg 28, 14822 Borkheide fon: 033845 - 40782, E-Mail: martin.koehler@gruene.de

Borkheide, Freitag den 07.12.2007

Pressemitteilung – PM0710

Der Haushalt des Landkreises 2008: Licht und Schatten

Anlässlich des Beschlusses des Haushaltes für den Landkreis Potsdam-Mittelmark erkennt die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zwar kleine Fortschritte an, für einen nachhaltigen Haushalt für die Zukunft bedarf es jedoch noch großer Anstrengungen.

Angesichts des fortschreitenden Klimawandels sind alle aufgerufen, alles irgendwie Mögliche zu tun, um den CO₂-Ausstoß zu begrenzen. Die Bemühungen des Landkreises bei der Gebäude-Wärmedämmung und der Reduzierung von Energie sind als erste Schritte zu begrüßen – reichen aber nicht aus. Verstärkte Anstrengungen würden hier mittelfristig zu deutlichen Entlastungen für den Haushalt und damit nicht zuletzt auch die Umwelt führen!

„Wir halten die Familienpolitik für den Schlüssel der Zukunft unseres Landkreises.“ erklärt Martin Köhler, in der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Potsdam-Mittelmark für Finanz- und Familienpolitik zuständig. „Familie ist da, wo Erwachsene Verantwortung für andere Menschen übernehmen. Nur eine familienfreundliche Kommunalpolitik wird langfristig die demografischen Probleme unseres Landkreises lösen und Antworten auf die Fragen für Morgen finden.“

Die Berichte über entsetzliche Fälle von Kindesmisshandlungen häufen sich. Vor diesem Hintergrund gewinnt die Prävention eine immer größere Bedeutung. Mit der Errichtung von Eltern-Kind-Zentren ist der Landkreis auf einem guten Weg. 2008 sollen zwei neue Einrichtungen dieser Art im Landkreis entstehen. Mittelfristig müssen diese niederschweligen Angebote für Familien zu einem Netz der Familienbildung und -beratung ausgebaut werden.

Prävention ist aber auch im Jugendbereich fortzusetzen. Während die Landeshauptstadt Potsdam 1% ihres Verwaltungshaushaltes für den Jugendförderplan zur Verfügung stellt, wurden die Mittel in Potsdam-Mittelmark dafür in den vergangenen Jahren auf nicht einmal 0,3% reduziert. Demgegenüber steigen im Haushalt für 2008 die Ausgaben weiter an! Während sich im Kreistag eine Mehrheit der Abgeordneten sogar eine Erhöhung ihrer Fahrtkostenentgelte genehmigte, fand sich keine Mehrheit, den Antrag der bündnisgrünen Fraktion zu unterstützen, die Elternanteile bei der Schülerbeförderung zu reduzieren!

Die Große Koalition kämpft um 2.000 EUR, die die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für die Lokale Agenda zusätzlich beantragt hatte (bei einem Gesamthaushalt von 220 Mio EUR!), hatte aber überhaupt keine Probleme, Unsummen für das Bieterverfahren zum Verkauf des Belziger Kreiskrankenhauses zu verschleudern! Nachhaltige Finanzpolitik sieht anders aus!

So sehr wir die eingeleitete Konsolidierung des Haushaltes begrüßen – so ist aber auch erkennbar, wer sie zu bezahlen hat: die Eltern bei der Schülerbeförderung, der ÖPNV, die Jugendlichen unseres Landkreises mit immer weiter reduzierten Angeboten, die Schüler der Kreismusikschule, der Verbraucherschutz, und und und – oder kurz gesagt: es ging immer zu Lasten von Familien und Schwächeren. Der Straßenbau wurde demgegenüber kaum tangiert.

Am 28.09.2008 werden die Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises die Chance erhalten, bei der Kommunalwahl ihre Stimme für nachhaltige Finanzpolitik für Morgen einzusetzen.“